



Harxheim aktuell



CDU-Notizen und Informationen aus unserem Dorf

Oktober 2022

Wiederkehrende Beiträge - das vergessene Problem? Ein Skandal sucht ein Beispiel

Im August 2016 haben wir in „*Harxheim aktuell*“ das Thema „Wiederkehrende Beiträge“ (WKB) für den Ausbau öffentlicher Verkehrsanlagen erstmals für unsere Gemeinde aufgegriffen, begründet und erklärt.

Ab Februar 2017 haben wir die WKB in mehreren Ausgaben von „*Harxheim aktuell*“ mit Berechnungsbeispielen ausführlich dargestellt und erläutert, sodass der Gemeinderat am 10. Oktober 2017 mit großer Mehrheit der Einführung Wiederkehrender Beiträge zustimmte und am 13.06.2018 die entsprechende Satzung rückwirkend zum 01.01.2018 einstimmig in Kraft setzte. Danach beträgt der Anteil an den Ausbaukosten, den die Gemeinde zu tragen hat 35%. Von den Grundstückseigentümern sind 65% der Kosten zu tragen; sie sind lt. Gesetz nicht auf Mieter umlagefähig.

Der Beschluss des Gemeinderats vom 10. Oktober 2017 war auch der „Startschuss“ für die Verbandsgemeinde, mit der Erhebung der erforderlichen Berechnungsdaten zu beginnen, denn das erste Projekt nach dieser neuen Abrechnungsmethode sollte der Neubau der Ortsdurchfahrt werden, der am 11.02.2019 begann und am 26.06.2020 mit der Wiedereröffnung der L 425 beendet war.



(Lt. dem für den Ausbau verantwortlichen Landesbetrieb Mobilität (LBM) betragen die Gesamtkosten 2,7 Mio. Euro, davon entfallen auf die Gemeinde Harxheim 133.000 Euro und auf alle Grundstückseigentümer in Harxheim 247.000 Euro.)

Bis heute, **nach mehr als fünf Jahren**, hat es die Verbandsgemeinde nicht geschafft, die erforderlichen Daten zu ermitteln und die entsprechenden Bescheide den Betroffenen zuzustellen.

In der Gemeinderatssitzung (Einwohnerfragestunde) am 09. März 2022 stellte ein Bürger die Frage nach dem Abrechnungsstand und den ausstehenden Bescheiden.

Die Antwort aus dem Protokoll zu dieser Sitzung:

„*Herr Hofreuter erläutert, dass zur Ermittlung der Daten eine Firma beauftragt wurde (Anmerkung: von der Verbandsgemeinde), diese hat jedoch die Daten nicht aufbereitet, daher hat sich die Verwaltung (Anmerkung: Verbandsgemeindeverwaltung) nun selbst dem Thema angenommen. Die Verwaltung sei dran, allerdings wird dies noch etwas Zeit in Anspruch nehmen. Die Beiträge sind jedoch im Haushalt 2022 eingeplant.*“



Festzuhalten bleibt:

1. das Haushaltsjahr 2022 ist praktisch zu Ende, die Einplanung kann damit nicht mehr wirksam werden und 2. die Ortsgemeinde ist mit dem umlagefähigen Betrag in Vorlage getreten. Die Baumaßnahme war mit der Öffnung der Ortsdurchfahrt am 26.06.2020 abgeschlossen und die Ortsgemeinde zahlt seit Jahren für die inkonsequente Bearbeitung der Verbandsgemeinde die Zinsen!

In einem direkten Zusammenhang mit dem Neubau der Ortsdurchfahrt ist auch der **Messigny-et-Vantoux-Platz** zu sehen.

Endlich mal ein ganz normaler Platz ..., so titelte *Harxheim aktuell* zum Messigny-et-Vantoux-Platz in der Augustausgabe 2019, nachdem seit Anfang des Monats ein Großer Teil des Platzes



der Neugestaltung der Ortsdurchfahrt zum Opfer gefallen war. Die Titelgeschichte schloss mit der Hoffnung: „Wenn die Arbeiten bis zum Jahresende planmäßig weiter verlaufen, kann der Messigny-et-Vantoux-Platz im nächsten Frühjahr (2020) völlig neugestaltet werden.

Er wird dann zwar nur noch halb so groß - aber dafür doppelt so schön sein.“ Corona hat diesem Wunsch leider einen gewaltigen Strich durch die Rechnung gemacht.

Aber jetzt ist es allerhöchste Zeit die bereits angedachten Planungen zum Abschluss zu bringen und die Neugestaltung zügig in Angriff zu nehmen, denn **vom 16. bis 18 Juni 2023 findet das nächste Partnerschaftstreffen mit den Freunden aus Messigny-et-Vantoux in Harxheim statt** und denen wollen wir diesen Platz doch nicht in dem jetzigen Zustand präsentieren.



Ansicht heute



Braucht der Bauhof Harxheim eine eigene Gerätehalle ?

ja leider, weil die Bürokratie es so will

Hört man die Politiker aller Couleur und politischen Ebenen, aus Kreis, Land und Bund, ihre schlaun Empfehlungen und Forderungen in Interviews kundtun, so sind immer Forderungen nach äußerster Sparsamkeit und Nutzung aller Synergieeffekte mit dabei. Wenn es aber um die Realisierung dieser mit schlaun Sprüchen garnierten Forderungen geht, dann

Zum Harxheimer Bauhof gehört wohl der modernste Fahrzeug- und Gerätebestand in der gesamten Verbandsgemeinde.



Dieser ist zurzeit an mehreren Stellen in unserer Gemeinde untergebracht, so auch in der Obergasse, in der dortigen Scheune, die nicht nur viel zu klein, sondern vor allem baufällig ist! Etliche Geräte müssen aber auch im Freien abgestellt werden.



Unser Bürgermeister griff die Politikersprüche (sparen, Synergie nutzen u.ä.) auf und überzeugte seine Kollegen in Gau-Bischofsheim, Lörzweiler und die Verbandsgemeinde gemeinsam eine Gerätehalle für die Bauhöfe zu errichten. Gau-Bischofsheim sollte den Bauplatz neben der neuen Kita/Einkaufsmarkt EDEKA beisteuern. Die



Planungen liefen an, Förderzuschüsse wurden beantragt und im September 2019 vom zuständigen Innenministerium wie folgt **abgelehnt**: *“Infolge der nur begrenzt zur Verfügung stehenden Mittel wurde die Bewilligung - unter anderem wegen anderer Prioritäten bzw. guter Finanzlage der Antragsteller - nicht erteilt”*. Damit war der kommunale Bauhof, der zu einem Leuchtturmprojekt auch für andere Verbandsgemeinden hätte werden können, gestorben und der Harxheimer Gemeinderat traf am 11.11.2020 die Grundsatzentscheidung eine eigene Gerätehalle zu bauen und somit Aufenthalts- und Sozialräumlichkeiten für die derzeit drei festangestellten Mitarbeiter und zwei Aushilfen zu schaffen. Als Fahrzeuge und Gerätschaften stehen dem Bauhof ein Pritschenwagen, ein Kleinfahrzeug (Ape) und ein Traktor mit Anbaugeräten (Anhänger, Schaufel, Wanne, Rundbesen, Horizontal/Vertikalschneider), ein Gitteranhänger mit Anbau-Laubsauger, zwei Aufsitzmäher mit Anbauteilen (Rundbesen, Schneeschub-Schild), ein Handmäher mit Mähbalken, ein kleiner und ein großer 3-Rad Mähmulcher, eine Hand-Kehrmaschine mit Besen und Schneeschild, sowie diverse Werkzeugmaschinen und Absperr-Einrichtungen usw. zur Verfügung.

Als Standort für die neue Gerätehalle wurde der Platz zwischen dem Kläranlagengelände und der Feuerwehr-Lagerhalle (nahe Sportplatz) festgelegt.

Die Kosten für die Gerätehalle samt Innenausstattung inklusive einer Photovoltaik Anlage mit Pufferbatterien belaufen sich aufgrund der derzeitigen Kostenexplosion nach momentaner Schätzung auf ca. € 550.000,00. Da der Pritschenwagen und das Ape Kleinfahrzeug bei Ersatzbeschaffung durch Elektrofahrzeuge ersetzt werden sollen, können deren Batterien dann über die Photovoltaik-Anlage aufgeladen werden.

Der beantragte Zuschuss (€ 300.000) ist bewilligt, sodass mit der Umsetzung zeitnah begonnen werden kann.



Glasfaserausbau auch in Harxheim



aber wann ?

Die Zener Telekom GmbH baut in Zusammenarbeit mit Subunternehmen für „Unsere Grüne Glasfaser“ (UGG) in der Verbandsgemeinde Bodenheim das Glasfasernetz aus. Leider verlaufen die begonnenen Bauarbeiten in der Ortsgemeinde Bodenheim nicht ohne Störungen, sodass es zu erheblichen Verzögerungen im geplanten Bauablauf kommt.

Soweit im Zuge der Vertragsabschlüsse Bauzeiten genannt wurden, werden diese nicht einzuhalten sein.



Der ca. 20 Tonnen schwere Hauptverteiler für den Glasfaserausbau in Harxheim wurde bereits Anfang September geliefert und ist zunächst am Sportplatz zwischengelagert. Die Standorte der Unterverteiler wurden mit der UGG, der VG Fachabteilung Straßenbau und der Verwaltung der OG Harxheim bereits festgelegt. Eine Prognose, zu welchen Zeitpunkten der Glasfaserausbau in welcher Ortsgemeinde stattfinden kann, gibt UGG nicht.

Katholische Kirche in Harxheim wurde 150 Jahre



Am Sonntag, den 11.9.2022 feierte die katholische Kirchengemeinde (Corona bedingt mit zwei Jahren Verzögerung) mit einem Festgottesdienst den 150. Geburtstag der kleinen, aber feinen katholischen Kirche in Harxheim.

übrigens, wussten Sie?

Als die Rheinlandbesetzung der alliierten Siegermächte des Ersten Weltkriegs am 30. Juni 1930 endete, kreierte das damalige **Harxheimer Weingut Lotz** einen Befreiungswein, der mit einem großen Fest im Innenhof des Weinguts präsentiert wurde?



...dass das **Harxheimer Weingut Lotz** einen der Weine für die Krönungsfeierlichkeiten am 02. Juni 1953 der am 8. September verstorbenen englischen Königin Elizabeth II. geliefert hat ?

...dass sich der Harxheimer Motorrad Rennfahrer **Philipp Gengelbach** am vorletzten Rennwochenende im September die Meisterschaft des IDM Pro Superstock Cup 2022 auf dem Hockenheimring sicherte ? **Herzlichen Glückwunsch!**



ermineTermineTermineTermineTerm

Montag, 07. Nov. 19:00 Uhr
Einwohnerversammlung in der Sporthalle

Freitag, 11. Nov. 16:30 Uhr
St. Martinsumzug an der Sporthalle

Montag, 14. Nov. 20:00 Uhr
Mitgliederversammlung Heimat- und Verkehrsverein im Gemeindezentrum



auch das könnte Sie noch interessieren

Nach zweijähriger Corona-Zwangspause konnte die Ortsge-
meinde endlich wieder zu einer Seniorenfahrt einladen. Gut von
der Verwaltungsmitarbeiterin Simone Bastian vorbereitet, wurde
am 20. September gestartet. Ziel war das schöne Moselstädtchen



aber noch in voller Produktion befindlichen
Senfmühle folgte eine Schiffstour durch eine
der Moselschleusen nach Beilstein. Von dort
aus wurde am späten Nachmittag die Heim-
reise angetreten. Eine besondere Überra-
schung war eine Weinprobe im Bus während
der Rückfahrt, präsentiert vom 1. Beigeord-
neten Klaus-Werner Fritsch. Eine rundum
gelungene Seniorenfahrt ging am frühen
Abend harmonisch in Harxheim zu Ende.

Cochem.
Nach Besichtigung
einer historischen,



In der letzten Aus-
gabe informierten
wir Sie über den
Zustand unserer
Sporthalle, die
Probleme, die sich
für unsere Vereine
ergeben und den
Antrag der CDU,
eine neue Halle an
anderer Stelle zu
bauen. Zwischen-
zeitlich wurde
bereits die erste
Veranstaltungsab-
sage bekannt: Die
HKG hat ihren
Kampagneauftakt
abgesagt, da mit
genehmigten 199
Teilnehmern (Ko-



mittee, Bedienungen usw. sind in dieser Zahl enthal-
ten) weder Stimmung noch Kostendeckung erreicht
werden können.

Diese Aufnahmen zeigen einen kleinen Teil der
aufgetretenen Schäden .



Mit großer Freude
wurde die älteste
Harxheimerin, Frau
Hanni Ehlert auf
dieser Fahrt begrüßt,
die am 6. Septemer
bei guter Gesundheit
ihren 100. Geburts-
tag feiern konnte.
Wir wünschen ihr
noch viele gesunde
Jahre in unserer
schönen Gemeinde.

Tief betroffen mussten wir erfahren, dass unser langjähriger
Gemeindearbeiter



Herr Edgar Dechent

nach schwerer Krankheit am Samstag, 22. Oktober verstorben ist.
Mehr als 40 Jahre war Herr Dechent unermüdlich für unsere
Gemeinde tätig. Harxheimer Vereine und Bürger konnten jederzeit
auf seine Hilfsbereitschaft zählen, er hat sich in vielen Bereichen um
unsere Gemeinde verdient gemacht.
Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Die CDU Harxheim wird seiner stets dankbar und ehrend gedenken.

CDU - Ortsverband Harxheim

Dieter Kühnast-Krebühl
Vorsitzender